

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsvergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **05.10.2022** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **04.11.2022**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer Maßnahme
20095-E7-0001 **Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz**

NPA Born

Vergabenummer Leistung
22A0137G **Interimscontainer**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 632 Bewerbungsbedingungen (Ausgabe 2017)
 227 Zuschlagskriterien

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 634 Besondere Vertragsbedingungen
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 633 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124_LD Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ausgefüllte Anlage Mietkosten (wird nicht nachgefordert!)
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz und Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
-
-
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern****Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)** FaxStraße **Schloßstraße 9-11**E-Mail **zvs@fm.sbl-mv.de**PLZ/Ort **19053 Schwerin****3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-
-
-

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Referenzen zum Nachweis der Sachkunde und der fachlichen Eignung
-
-
-

3.3 - frei -**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

-
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.
 - Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien
- Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch
 in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
 Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.
 Schriftlich
 Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:
 siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20095-E7-0001	Maßnahme: Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz
Vergabenummer: 22A0137G	Leistung: Interimscontainer

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

8 Nachprüfungsstelle

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

9

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte", (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder die** ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen“
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.

Vergabenummer	22A0137G
---------------	----------

Maßnahme

Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz**NPA Born**

Leistung

Interimscontainer**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder AnnahmestelleOrt Nationalparkamt Vorpommern, 18375 Born, Im Forst 5Gebäude Stellfläche hinter dem Verwaltungsgebäude

Raum _____

3 AusführungsfristenAnlieferung 09.01.2023Ende der Ausführung vorauss. Ende der Mietzeit 31.08.2024

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche _____ Prozent für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

ein -fach und zugleichbei dem mit der Objektüberwachung beauftragten Planungsbüroein -fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

_____ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Mit der Vergabe 22A0137G werden nur die fixen/ einmaligen Kosten der Containeranlage in dieser Baumaßnahme beauftragt. Die variablen/ Mietkosten werden über einen separaten Mietvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dieses vertreten durch das Finanzministerium, dieses vertreten durch das SBL Greifswald, vereinbart. Die Beauftragung und Abrechnung erfolgt daher getrennt. Für die Wertung der Angebote werden sowohl Fix- als auch variable Kosten herangezogen. Die Mietkosten liegen als Anlage den Ausschreibungsunterlagen bei. Diese ist vollständig ausgefüllt mit den Angebotsanlagen einzureichen.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht
BlmA-Nummer

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer	Maßnahme
20095-E7-0001	Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz
NPA Born	

Vergabenummer	Leistung
22A0137G	Interimscontainer

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich/Wir erklären, dass
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem VergabeverfahrenMaßnahmennummer **20095-E7-0001**Vergabenummer **22A0137G**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz**NPA Born**

Leistung

Interimscontainer

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei¹ Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.*Angaben zu Arbeitskräften*

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: _____

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0 Abrechnung / Beauftragung

0 Abrechnung / Beauftragung

Das folgende Leistungsverzeichnis enthält Leistungen für eine Mietcontaineranlage im System des Bieters.

In diesem Leistungsverzeichnis sind nur die fixen / einmaligen Kosten der Containeranlage anzubieten. Die Beauftragung dazu erfolgt durch direkt durch das SBL Greifswald.

Alle zugehörigen variablen Kosten / Mietkosten werden über einen separaten Mietvertrag direkt durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald Abteilung Objektmanagement vereinbart.

Eine Beauftragung und Abrechnung erfolgt daher getrennt.

Für die Wertung der Angebote werden sowohl die Fixkosten als auch die variablen Kosten herangezogen. Dabei gehen die variablen Kosten über die Dauer von 20 Monaten Mietzeit in die Wertung ein.

Die Mietkosten sind als Anlage in einem gesonderten Leistungsverzeichnis beigefügt. Dieses ist vollständig ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Nur ein vollständig ausgefülltes LV der Mietkosten führt zum Verbleib im Wettbewerb. Unvollständig ausgefüllte Positionen der Anlage führen zum Ausschluss.

1 Vorbemerkungen

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen**1.1.1 Baustellenbewachung**

Die Baustelle wird durch den AG nicht bewacht.

Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschießen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.

1.1.2 Anfahrten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.

1.1.3 Planunterlagen / Zeichnungen / Statik

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

1.1.4 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

2 Baukurzbeschreibung

2. Baukurzbeschreibung

2. Baukurzbeschreibung

2.1 Objektbeschreibung

Die Baustelle befindet sich auf der Liegenschaft des Nationalparkamtes Born (Darß). Der Standort ist gut über öffentliche Straßen mit dem Kraftfahrzeug erreichbar.

Der Standort für die Container befindet sich neben dem Hauptgebäude auf einer Grünfläche.

Für die Sanierung des Amtssitzes wird dieser vollständig leergezogen, während der Bauzeit wird das Personal interimsmäßig in einem neu zu errichtenden Miet-Bürocontainer untergebracht.

Der Container wird mit einer Grundfläche von ca. 464,83 m² errichtet. Die Abmessungen betragen ca. eine Länge von ca. 31,90m und eine Breite von ca. 14,60m.

In dem erdgeschossigen Bürocontainer befinden sich ausschließlich Einzel- und Doppelbüros, ein Besprechungsraum mit Teeküche sowie Sanitär- und Technikräume.

Die Containeranlage verfügt über drei ebenerdige Ausgänge durch Fluchttüren, aus jedem Büro ist zusätzlich eine Entfluchtung über die Fenster (Größe entsprechend ausbilden) möglich.

Die Containeranlage wird auf der Liegenschaft an die vorhandene Medienver- und -entsorgung angeschlossen. Nach Abschluss und Übergabe der fertigen Sanierungsmaßnahmen des Amtssitzes sowie des erfolgten Auszuges aus dem Bürocontainer, wird die Containeranlage einschl. aller Versorgungs- und Gründungsbauteile zurückgebaut.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 Zusätzliche allgemeine Vorschriften

3 Zusätzliche Allgemeine Vorschriften

Angaben zur Baustelle:

Innerhalb der Liegenschaft dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben des Nutzers zur Sicherheit sind bindend ebenso wie die Anweisungen durch einen ggf. vorhandenen Wachdienst.

Arbeitserlaubnis auf dem Gelände besteht grundsätzlich:

Montags - Freitags von 07:00 bis 17:00 Uhr

Darüberhinaus geplante Arbeiten sind vom AN 3 Werkzeuge vorher bei der Bauüberwachung mit Angabe und Nennung der Mitarbeiter anzumelden. Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme zur Verfügung gestellt. Um die vorhandenen Flächen für den Bieter deutlich zu machen, ist der den Unterlagen beigefügte Lageplan zu verwenden.

Zum Baustellenbetrieb:

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind gesichert zu verwahren.

Baustrom wird vom AG gestellt.

01

Addierbare Containeranlage Fixkosten**Allgemeine Technische Vorbemerkungen**

Allgemeine Technische Vorbemerkungen und Hinweise

Gegenstand dieser Ausschreibung

Herstellung, Lieferung und Montage einer addierbaren Containeranlage für Büronutzung als Interimsmaßnahme einschließlich sämtlicher zugehöriger Leistungen zur betriebsfertigen Aufstellung, gemäß Angaben des Leistungsverzeichnisses. Eventuell erforderliche Elementprüfungen und Werkstattplanungen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Die Anlage ist als Mietanlage anzubieten und wird nach Beendigung des Mietzeitraumes an den AN zurückgeführt.

Es ist eine eingeschossigen Containeranlage (ca. 31 Container) mit den Gesamtabmaßen von ca. 32,00 x 14,60 m anzubieten.

Die Stellfläche der Anlage wird auf einer Grünfläche lokalisiert sein. Alle notwendigen Ausgleichshölzer (Kanthölzer, Ausgleich oder Bohlen) für das Aufstellen der Anlage sind einzukalkulieren. Lastverteilerplatten nach ersten statisch überschlägigen Ermittlungen sind in einem gesonderten Titel Bestandteil dieses LV's.

Abmaße der Einzelcontainer sowie Lage der Fenster und Türen sind der beiliegenden Skizze zu entnehmen.

Zeichnungen

Soweit dem Leistungsverzeichnis Zeichnungen beigelegt sind, gelten diese verbindlich für das Angebot.

Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch im Hinblick auf die zu erwartenden Beanspruchungen.

Planungen des Bieters im Auftragsfall

Im Auftragsfall sind vom Bieter über sämtliche Positionen Ausführungszeichnungen (Werkstattplanung) zu erstellen. Diese sind mind. 4 Wochen vor Ausführung dem Architekten einfach vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen. Eine Genehmigungszeit von 2 Wochen ist zu berücksichtigen.

Es wird auf die im LV vorhandenen Planungspositionen verwiesen.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind nur Richtmaße. Nach Auftragsvergabe sind die genauen Maße mit dem AG festzulegen. Die vorgegebenen Abmaße sind Mindestabmessungen und können bei Verfügbarkeit anderer Containergrößen auch überschritten werden.

Transport

An- und Ablieferung sowie Be- und Entladung für die Herstellung und den Rückbau der Containeranlage sind in gesonderter Position zu berücksichtigen. Dies gilt einschl. aller Hilfsmittel und Hilfskräfte.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Montage□

Die inbetriebnahme-reife Montage und Demontage der Anlage ist Leistungsinhalt.

1.2 Bauphysikalische Forderungen

Nachfolgende Punkte sind für die Planung, Herstellung, Lieferung und Montage der Elemente zu berücksichtigen:

Statische Anforderungen

Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen können. Im Falle eine fehlenden Zulassung oder Typenprüfung ist die statische Berechnung der Anlage durch den AN durchzuführen und die Standsicherheit positiv nachzuweisen.

Das statische System einschließlich der Verankerungen werden vom Auftragnehmer in eigener Verantwortung festgelegt.

Die Gründung der Anlage ist so zu berücksichtigen und zu bemessen, wie es die Örtlichkeit hergibt. Die Übergabe der Lasten in den Baugrund muss über die Gründung des AN gewährleistet werden.

Wärmeschutz

Die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes sind einzuhalten. Die Containeranlage ist als Interim längstens für einen Zeitraum von 20 Monaten geplant. Es wird davon ausgegangen, dass ein GEG Nachweis nicht notwendig ist.

Schallschutz

Der Schallschutz ist unter Berücksichtigung des Standortes nach dem maßgebenden Lärmpegel zu bemessen.

1.3 Systemaufbau

Allgemein

Zerlegbare und damit ökonomisch zu transportierende Module. Einfache Montage ohne Spezialwerkzeuge Vollverzinkte korrosionsfreie Konstruktion. Keine Beschädigung der Einzelteile durch das Zusammenfügen und Verschrauben. Leichte Demontier- und Umrüstbarkeit zu jeder Zeit ohne Beschädigungen. Beliebig häufige Wiederverwendbarkeit Nachhaltige und werthaltige Konstruktion. Die folgenden Anforderungen gelten als Mindestforderung. Sollte der Wärme- oder Schallschutz damit nicht gegeben sein, sind die folgenden Angaben entsprechend anzupassen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Zustand

Die Module sollen für die Dauer der Einsatzzeit geeignet sein. Die Module sollen für eine ganztägige Büronutzung verwendet werden.

Folgende Kriterien sind zu beachten:

- übliche Gebrauchspuren nur im geringen Umfang, für eine ganztägliche Nutzung des Personals geeignet
- keine Geruchsbelastung (Zigarettenrauch etc.)
- keine Oberflächenbeschädigungen

Abmessungen Einzelmodule ca.

Länge: ca. 6.000mm (nachGrundriss)

Breite: ca. 2.500mm (nachGrundriss)

Höhe : ca. 2.800 mm (außen)

Lichte Höhe: mind. 2.500 mm (Raumhöhe)

Abmessungen Gesamtanlage

ca. 32,00 x 14,60m

Konstruktion

Bodenrahmen aus gekantetem 3 mm starken Stahlprofilen mit fest eingefügtem Aufbau 4 Ecksäulen ebenfalls aus gekantetem 3 mm starken Stahlprofilen (lose) Deckenrahmen aus gekantetem 3 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Material		
		Stahl, vollverzinkt		
		Boden		
		Stahlrahmen aus gekantetem 3 mm starken Blech, vollverzinkt, mit querliegenden Leichtbau-Stahlsparrn als Bodenträger. 100 mm Mineralwolle Dämmung WL 0,35 zwischen den Sparren. Darüber Zementgebundene wasserfeste Spanplatte, 22 mm stark. Bodenbelag Linoleum oder gleichwertig (antistatisch, rutschfest, R9, Brandverhalten C fl-s1)		
		Decke		
		Panelkonstruktion aus einem Stahlrahmen, Unterseite (Raumseite) Schallschutzpaneel, 100 mm Mineralwoll- Dämmung WL 0,35, Oberseite vollverzinkte Trapezbleche, verlegt mit geringem Gefälle nach außen (Satteldach) zu den Stützen.		
		Regenentwässerung		
		Deckenrahmenprofil als Einlauf ausgeformt. Ableitung des Wassers über in den Eckstützen liegenden Fallrohren (anschließbar an eine örtliche Entwässerung bzw. zum freien Auslauf ins Gelände).		
		Geschlossene Wandpaneele		
		Stärke: 60 mm bzw. 100 mm		
		Füllung: PU-Schaum bzw. Mineralwolle WL 0,35		
		Farbe und Oberfläche der Wandpaneele		
		Innen RAL 9002 (Grauweiß)		
		Außen RAL 9006 (Weißaluminium) glatt		
		Befestigung der Wandpaneele im Rahmen		
		Untere Befestigung durch formschlüssige Ausführung des Bodenrahmens und der Wände Obere Befestigung durch Anschrauben mit Hilfe von speziellen Klammern in vorgefertigten Gewindenieten. Dadurch kein Anbohren oder beschädigen der Paneele notwendig. Wiederverwendbarkeit ohne weitere Sanierungsmaßnahmen wird gefordert.		
		Fenster / Außentüren		
		Außenabmessungen der Fenster wie beim geschlossenen Paneel. Damit ist ein späteres Umsetzen und Austauschen mit anderen Wandelementen zu gewährleisten. Konstruktion bestehend aus weißen Kunststoffprofilen, min. 2-Scheiben-Isolierverglasung. 2-flügelig, Flügel dreh-kipp, Größen der Fenster ca. 200/140 cm, mit Kunststoffrollladen und Handgurtbedienung, Brüstungshöhe ca. 90cm.		
		Fenster in untergeordneten Räumen als Oberlicht möglich. Fenster mit Sichtschutz (satiniertes Glas) in allen WC Räumen. Festlegungen gem. beiliegendem Grundriss.		
		Außentür wie Fenster ca. 101/220cm ohne Rolladen als geschlossene Stahlblechtür, mit Behördenschloss Klasse 3 und vorgerichtet für Profilzylinder, einschl. aller Beschläge, Wechselgarnitur		
		Innentüren		
		Innentür, Holzwerkstoff, Röhrenspantür, DIN-links oder rechts 88,5/201 cm, glatt weiß, mit Behördenschloss Klasse 3 und vorgerichtet für Profilzylinder, einschl. aller Beschläge, Drückergarnitur.		
		Elektrotechnische Ausrüstung		
		Einspeisung über im Rahmen versenkt angebrachte CEE Stecker 32 A. Verteilung in 2-reihigem Up Sicherungskasten. Elektroleitungen im Dachrahmen, bzw. Zwischendecke unsichtbar verlegt.		
		Einspeisungskontrolle über 3-polige Phasenkontrolllampe, je 2 Steckdosen den 4 Containerrechen eingebaut.		
		Steckdosen UP, mind. 8 Stück je Container		
		Deckenbeleuchtung entsprechend Raumnutzung..		
		Anbau-Leuchten z. B. 2x58W, oder entsprechende LED - Leuchten, in den Diensträumen für Bildschirmarbeitsplatz geeignet, mind. 2 Stück je 12m2 Grundfläche (sonst gem. Beleuchtungsstärke)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Steckverbinderkits, 4 Stück je Container
- CEE Steckdose und Stecker, 1 Stück je Container
- UP_Unterverteilung
- Klarsichttür
- Schalter für Beleuchtung
- Phasenkontrolle 3-fach
- Leitungsschutzschalter 13A / B
- Leitungsschutzschalter 10A / B
- Fi-Schutzschalter 4pol 40A / 0.03

einsch. aller Kabel, Leitungen und Verlegesysteme

folgende Beleuchtungsstärken sind zu gewährleisten:

- Büroarbeitsplätze 500 lux in Tischhöhe
- Verkehrswege mind. 100 lux
- Sonstige 300 lux

Die Containeranlage ist im notwendigen Umfang mit Rettungszeichen- und Fluchtwegeleuchten auszustatten.

Die Zugänge sind mit Außenleuchten ausreichend zu beleuchten.

Für die Verlegung der Datenleitungen, und der Zuleitungen für die Steckdosen der Computerarbeitsplätze und die Montage der Doppelsteckdosen und der Arbeitsplatzsteckdosen sind entsprechende Brüstungs- und Leitungsführungskanäle zu montieren. Um den Kabelzug der bei der IT-Ausrüstung beschriebenen Datenleitungen vom zentralen IT/Elt-Raum zu den einzelnen Arbeitsplätzen zu ermöglichen, sind in allen Modulen, soweit erforderlich und sie im Leitungsweg liegen, entsprechende Aussparungen, Bohrungen oder ähnliches vorzusehen.

Die Installation und Beleuchtung in den WC-, Dusch- und Lagerräumen, der Teeküchen, des Kopierraumes, der Flure und Treppenmodule ist an die jeweilige Raumnutzung anzupassen.

Steckdosen

Je Einzelarbeitsplatz 4 Schukosteckdosen im BR-Kanal
 Je Doppelarbeitsplatz 3 Schukosteckdosen im BR-Kanal
 Je 3-fach Arbeitsplatz 3 Schukosteckdosen im BR-Kanal
 Je Raum eine Putzsteckdose unter dem Lichtschalter
 im Besprechungsraum 4 Schukosteckdosen
 im Kopierraum 4 Schukosteckdosen

1 Steckdose je Elektroheizung

1 Steckdose je Untertischboiler
 Küche 8 Schukosteckdosen

Herren WC 2 Steckdosen je Waschtisch

Damen WC 2 Steckdosen je Waschtisch

HA Raum 4 Schukosteckdosen

Beleuchtungsanlage:

Beleuchtungsanlage gem. EN 12464 und ASR
 inkl. mind. 1 Serienschaltung je Büro.

Kennzeichnung der Notausgänge mit Hinweisleuchte als
 Einzelbatterienotleuchte mit 3h Ersatzzeit.

Stromversorgung:

Die Erschließung erfolgt aus dem öffentlichen Netz des örtlichen Stromversorgers.
 Entsprechende Anträge hierfür sind zu stellen. -Die Kosten für die öffentliche Stromversorgung übernimmt der AG.

Eine Überspannungsschutzanlage mit koordiniertem Grob- und Mittelschutz ist vorzusehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Absicherung der Beleuchtungsanlage mit LS-Schalter 10 A ohne RCD.		
		Absicherung Steckdosenstromkreise mit RCD/A 30 mA und LS-Schalter 16 A. Folgende RCD-Gruppen sind vorzusehen:		
		Mind. 2 x RCD/A 30 mA für EDV-Steckdosen Arbeitsplätze		
		Mind. 2 x RCD/A 30 mA für Steckdosen Arbeitsplätze		
		Sonstige Steckdosenstromkreise für Heizung und WW-Bereitung sind nicht über die RCD-Gruppen der Bürosteckdosen abzusichern.		
		HLS Ausrüstung		
		- Wandmulde für Wasserzu- und Abfluss		
		- Zentral-Druckwasser-Anschluss mit Druckminderer 1" und Wasserfilter		
		- Abwasseranschluss DN 100 je Container mit sanitärer Ausstattung		
		- alle Leitungsführungen im Container Aufputz		
		Zwangsbe- und Entlüftungen mit außenliegendem Kiemenblech und innenliegendem Lüftungsgitter Ventilator zur Entlüftung des WC-Bereichs mit Lüftungskanal/Außenwandlüfter.		
		Elektro-Wandheizung, mit stufenlosem Temperaturwähler mit Thermostat, 2.000 Watt, eingebaut		
		IT Ausrüstung		
		Datennetz:		
		Jeder Arbeitsplatz (Mitarbeiteranzahl (MA) gem. Grundriss, ist mit einer Doppeldatendose (2xCat7) Datenlink auszurüsten. Die Datenleitungen werden im bereits installierten Elektro-Brüstungskanal verlegt. Ebenfalls sind im Brüstungskanal die Datendosen verortet. Eine Trennung von Strom und Datenleitung erfolgt mittels Trennsteg innerhalb des Brüstungskanals.		
		Lager-, WC-, Umkleide- und Aktenräume sind von der Installation mit Datenleitungen auszuschließen.		
		Installiert wird 1 Doppeldose Cat7 in Besprechungsräumen und Kopiereräumen.		
		In der Containeranlage ist ein zentraler IT/ELT Raum vorgesehen. In diesem Raum sind alle Datenleitungen auf Cat6a Patchfelder innerhalb eines 42HE Serverschranks 80x100cm abzuschließen.		
		Je Patchfeld ist ein Rangierfeld mit Rangierbügeln vorzusehen.		
		Anzahl der Datenstrecken: 19 Büro x 2 = 38		
			1 Besprechung x 2 = 2	
			1 Kopierer x 2 = 2	
		1 HA Raum = 2		
		1 Serverraum zus. 2 = 2		
		Der 19" Serverschrank 42 HE, 80 x 100 ist mit 2 separaten abgesicherten Stromkreisen ohne RCD auszustatten. Es sind 2 AP-Steckdosen und 2 19" Steckdosenleisten mit Feinschutz und je 5 Steckdosen vorzusehen. Ebenfalls ist ein Potentialausgleich für den Schrank und alle verbauten Komponenten zu installieren.		
01.01		Aufbau und Antransport		
01.01.0010		Aufbau und Antransport		
		Aufbau- und Montageleistungen einschl. Antransport der Containeranlage, bestehend aus nachbeschriebenen addierbaren Modulen und Ausstattung inkl. aller notwendigen Transporte, Gerüste und Hebegeräte einschl. Erstreinigung der Container, gem. Technischen Vorbemerkungen.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Planungsleistungen			
01.02.0010	Werkstattplanung			
	Erstellung einer Werkstattplanung für alle durch den AN selbst benötigten Zeichnungen und Unterlagen.			
	Übergabe der Planungen zur Freigabe an den AG. Dem AG ist eine Prüfzeit von mind. 2 Wochen einzuräumen.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Optionsausstattung			
01.03.0010	Unterkriechschutz Unterkriechschutz, umlaufend der Containeranlage bis ca. 115cm Höhe.			
	1,000	psch	_____	_____
01.03.0020	Kleinküche / Teeküche Kleinküche / Teeküche mit Spüle, Mischbatterie, Kühlschrank und Mikrowelle.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		Abbau- und Abtransport		
01.04.0010		Endreinigung		
		Endreinigung der Containeranlage am Ende der Baumaßnahme.		
	1,000	psch	_____	_____
01.04.0020		Abbau und Abtransport nach Beendigung der Baumaßnahmen		
		Abbau- und Demontageleistungen einschl. Abtransport der Containeranlage, bestehend aus vorbeschriebenen addierbaren Modulen und Ausstattung inkl. aller notwendigen Transporte, Gerüste und Hebegeräte einschl. Erstreinigung der Container.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Fundament			
01.05.0010	Erstellung lastverteilendes Fundament			
	Erstellung eines Einzelpunktfundamentes, als Lastverteilung auf vorhandener hergerichteter Fläche (Tragschicht aus KS-Gemisch, RC oder Schotter). Lastverteilung als bewehrte Betonplatte, mind. d=10cm mit den Abmaßen 1,00x1,00m, inkl. Ausgleich auf vorhandenem Untergrund auslegen.			
	Material Fundament: bewehrte Betonplatten einschl. Ausgleich und Zubehör (Verankerung etc.).			
	84,000	St	_____	_____
01.05.0020	Erstellung eines Fundamentplanes			
	Erstellung eines Fundamentplanes für vorbeschriebene Leistungen.			
	1,000	psch	_____	_____
01.05.0030	Rückbau Fundamentierung			
	Rückbau der gesamten Fundamentierung einschl. aller erf. Hilfsmittel, anfallende Stoffe werden Eigentum AN und sind zu entsorgen, einschl. Transport und Deponiegebühren.			
	Anschließend Reinigung der Stellfläche (Betonplatten / Betonpflaster) der Container, besenrein.			
	1,000	psch	_____	_____
01.05.0040	CEE Verbindungs- / Zuleitungskabel			
	CEE Verbindungskabel 32 A bzw. Zuleitungskabel 32A einschl. Stecker und Kupplungen für die Dauer der BM liefern und montieren.			
	64,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Addierbare Containeranlage Fixkosten		
01.01		Aufbau und Antransport		
01.02		Planungsleistungen		
01.03		Optionsausstattung		
01.04		Abbau- und Abtransport		
01.05		Fundament		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.